

Pressemitteilung

SOFTWARE AG: Q3-ERGEBNISSE MARKIEREN WENDEPUNKT

- Operative Ergebnismarge bei 30,5 Prozent, 2,8 Prozentpunkte höher
- Wartungsumsätze stabil auf Vorjahresniveau
- ETS: Lizenzumsatz steigt um 23 Prozent gegenüber Vorjahr
- BPE: Lizenzumsatz wächst um 29 Prozent gegenüber Vorquartal
- Consulting: Segmentmarge springt auf 11,1 Prozent, 9,6 Prozentpunkte höher
- Vorstellung der neuen Digital Business Plattform
- Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt

[Hinweis: Bei allen Angaben handelt es sich um vorläufige und gerundete Zahlen.]

Darmstadt, 29. Oktober 2014 - Die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) hat heute ihre Finanzkennzahlen (IFRS, vorläufig) für das dritte Quartal 2014 bekannt gegeben. Die deutliche Verbesserung der Zahlen markiert den erfolgreichen Wendepunkt der Geschäftsentwicklung des laufenden Jahres und belegt die Technologieführerschaft des Unternehmens. Gleichzeitig stärkt die Software AG ihre finanzielle Basis und erweitert das Produktportfolio ihres Geschäftsbereichs Business Process Excellence (BPE) um die erste digitale Plattform, die die gesamte Wertschöpfungskette von Organisationen abdeckt. Die neue *Digital Business Plattform* unterstützt Kunden aller Branchen und des öffentlichen Sektors dabei, ihre Transformation zum digitalen Unternehmen zu beschleunigen, um ihre Geschäftsmodelle fortlaufend an ein dynamisches Marktumfeld anpassen zu können. Ein Lizenzwachstum von 29 Prozent bei geringeren Kosten im Vergleich zum Vorquartal unterstützte die Steigerung der Profitabilität des BPE-Geschäfts. Erwartungsgemäß blieb der BPE-Gesamtumsatz zwar unter dem außerordentlichen hohen Niveau des Vorjahres, allerdings bestätigt die sequenzielle Verbesserung die strategische Ausrichtung der Software AG mit dem weiteren Ausbau des Geschäftsbereichs.

Gleichzeitig erhöhten sich die Lizenzumsätze des Geschäftsbereichs Enterprise Transaction Systems (ETS) im dritten Quartal um 23 Prozent gegenüber Vorjahr, während die Wartungserlöse nahezu stabil auf Vorjahresniveau lagen. Die Wartungserlöse beider Produktlinien BPE und ETS lagen insgesamt bei 93,7 (Vj. 93,7) Millionen Euro. Nach der abgeschlossenen Neuausrichtung des Beratungsgeschäfts mit Fokus auf eigenen Produkten erzielte der Geschäftsbereich Consulting eine zweistellige Segmentmarge und einen Segmentbeitrag von 5,3 (Vj. 1,0) Millionen Euro. Der Konzern erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein Ergebnis (EBIT) von 49,1 Millionen Euro, dies entspricht nahezu einer Verdopplung gegenüber dem Vorquartal. Die operative Marge (non-IFRS) stieg auf 30,5 Prozent - eine Verbesserung von 7,5 Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal und 2,8 Prozentpunkten gegenüber Vorjahr. In Anbetracht dieser Entwicklung bestätigt der Vorstand den Gesamtjahresausblick 2014.

„Im abgelaufenen Quartal ist es uns gelungen, eine operative Ergebnismarge von über 30 Prozent zu erwirtschaften. Dies ist im Wesentlichen auf die Fokussierung des Produktgeschäfts, finanzielle Disziplin und Effizienzsteigerung bei internen Abläufen zurückzuführen. Damit haben wir eine solide finanzielle Basis für die weitere strategische Entwicklung unseres Unternehmens geschaffen“, so Finanzvorstand Arnd Zinnhardt.

„Die Weiterentwicklung unseres BPE-Portfolios haben wir erfolgreich vorangetrieben; dazu gehört auch die Erweiterung unseres Angebots rund um Cloud-Lösungen sowie die Vorstellung unserer neuen Digital Business Plattform. Für die Zukunft sind wir bestens aufgestellt. Die Weiterentwicklung unseres innovativen Portfolios basiert auf unseren langjährigen und vertrauensvollen Kundenbeziehungen. Das positive Feedback von über 1.000 Teilnehmern an unserer internationalen Kundenveranstaltung in den USA war überwältigend“, sagt Karl-Heinz Streibich, Vorsitzender des Vorstands der Software AG.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Das Geschäftsfeld mit Integrations- und Prozess-Software sowie Big-Data-Lösungen **Business Process Excellence (BPE)** erzielte im dritten Quartal einen Gesamtumsatz von 96,6 (Vj. 114,3) Millionen Euro. Dabei lagen die Lizenz Erlöse in der Berichtsperiode bei 42,2 (Vj. 61,8) Millionen Euro. Das dritte Quartal 2013 war von zwei der größten Aufträge der Unternehmensgeschichte geprägt, die zu außergewöhnlich hohen Lizenzen geführt hatten. Im Vergleich zum Vorquartal verbesserten sich die Lizenz Erlöse um 29 Prozent (Q2: 32,7 Millionen Euro). Die Wartungsumsätze erzielten in der Berichtsperiode 54,4 (Vj. 52,5) Millionen Euro und lagen damit um 4 Prozent höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorquartal konnte der Wartungsumsatz um 5 Prozent (Q2: 51,9 Millionen Euro) gesteigert werden.

Das Datenbankgeschäft **Enterprise Transaction Systems (ETS)** erreichte im Jahresvergleich mit einem Umsatz von 61,3 (Vj. 59,0) Millionen Euro ein Plus von 4 Prozent. Die Lizenz Erlöse stiegen um 23 Prozent und lagen bei 21,9 (Vj. 17,8) Millionen Euro, während die Wartungserlöse mit 39,3 (Vj. 41,1) Millionen Euro nahezu das Vorjahresniveau erreichten.

Die Umsätze im Geschäftsbereich **Consulting** betrugen in der Berichtsperiode 47,7 (Vj. 65,2) Millionen Euro. Einziger Grund für den Rückgang ist der Verkauf der IDS Consulting (SAP-Servicegeschäft) im zweiten Quartal des laufenden Jahres. Bereinigt um diese Veräußerung war die Umsatzentwicklung in der Berichtsperiode leicht positiv (Vj. bereinigt um SAP-Geschäft: 47,4 Millionen Euro). Gleichzeitig verbesserte sich das Segmentergebnis deutlich auf 5,3 (Vj. 1,0) Millionen Euro.

Gesamtumsatz und Ergebnisentwicklung

Der **Wartungsumsatz** des Konzerns entwickelte sich stabil und lag im dritten Quartal 2014 mit 93,7 (Vj. bereinigt um SAP-Geschäft: 93,7) Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Damit erhöhte sich der Anteil dieser langfristigen, nachhaltigen Erlöse am Gesamtumsatz auf 45,5 (Vj. 42,4) Prozent.

Der **Gesamtumsatz** des Konzerns erreichte im dritten Quartal insgesamt 205,6 (Vj. 220,8 bereinigt um das SAP-Consultinggeschäft) Millionen Euro. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 (Q2: 187,7 Millionen Euro) wurde ein Umsatzwachstum von 10 Prozent erzielt.

Der erzielte Gewinn vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) lag im dritten Quartal durch gezielte Kosteneinsparungen im Vertrieb und Marketing sowie reduzierter Herstellkosten im Geschäftsbereich Consulting mit 49,1 (Vj. 49,1) Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Dies entspricht einer erhöhten Umsatzrendite von 23,9 (Vj. 20,6) Prozent. Das **operative Ergebnis**

(non-IFRS) betrug 62,8 (Vj. 66,3) Millionen Euro, die operative Marge lag dementsprechend bei 30,5 (Vj. 27,8) Prozent. Der **Nettogewinn** nach Steuern lag im dritten Quartal bei 30,4 (Vj. 31,1) Millionen Euro. Der Gewinn pro Aktie erreichte 0,38 (Vj. 0,37) Euro.

Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich auf 54,3 (31.12.2013: 48,4) Prozent. Der **Free Cashflow** betrug im Neunmonatszeitraum 85,8 (Vj. 105,6) Millionen Euro.

Ausblick

Die Software AG bestätigt ihren bisherigen Ausblick für das Gesamtjahr 2014 und rechnet mit einem BPE-Umsatz etwa auf Vorjahresniveau. Der Umsatzrückgang im traditionellen Datenbankgeschäft ETS soll sich auf -16 bis -9 Prozent (währungsbereinigt) belaufen. Das Unternehmen erwartet für das Gesamtjahr 2014 eine operative Ergebnismarge (non-IFRS) von 26 bis 28 (Vj. 26,8) Prozent.

###

Konzerndaten im Überblick - 3. Quartal 2014 (IRFS, ungeprüft)

in Millionen EUR	Q3/2014	Q3/2013*	Δ in % gerundet	Q2/2014*	Δ in % gerundet
BPE Lizenz	42,2	61,8	-32%	32,7	29%
BPE Wartung	54,4	52,5	4%	51,9	5%
BPE Umsatz	96,6	114,3	-15%	84,6	14%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	<i>47%</i>	<i>52%</i>		<i>45%</i>	
ETS Lizenz	21,9	17,8	23%	17,4	26%
ETS Wartung	39,3	41,1	-4%	38,3	3%
ETS Umsatz	61,3	59,0	4%	55,9	10%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	<i>30%</i>	<i>27%</i>		<i>30%</i>	
Lizenzumsatz	64,1	79,5	-19%	50,1	28%
Wartungsumsatz	93,7	93,7	0%	90,2	4%
Consulting (ohne SAP-Beratung)	47,7	47,4	1%	47,2	1%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	<i>23%</i>	<i>21%</i>		<i>25%</i>	
Gesamtumsatz (ohne SAP-Beratung)	205,6	220,8	-7%	187,7	10%
Aufwendungen für Vertrieb & Marketing	-57,5	-72,5	-21%	-64,2	-10%
Aufwendungen für Forschung & Entwicklung	-27,2	-26,1	4%	-26,6	2%
EBIT**	49,1	49,1	0%	25,0	96%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	<i>24%</i>	<i>21%</i>		<i>13%</i>	
Operatives Ergebnis (non-IFRS)***	62,8	66,3	-5%	45,1	39%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	<i>31%</i>	<i>28%</i>		<i>23%</i>	
Nettoergebnis (IFRS)	30,4	31,1	-2%	14,2	114%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,38	0,37	3%	0,18	111%
Free Cashflow	19,4	33,3	-42%	18,5	5%

* = Umsatz bereinigt um den Verkauf von IDS Consulting (Q2 2014)

** = Konzernüberschuss + Ertragssteuern + Sonstige Steuern + Finanzergebnis

*** = EBITA bereinigt um Reduktion der akquisitionsbedingten Produktumsätze durch Kaufpreisallokation, sonstige akquisitionsbedingte Ergebniseffekte, aktienkursabhängige Vergütung und Restrukturierung/Abfindungen, operatives Ergebnis verkaufter Einheiten (IDS) aus Q2 2014

Konzerndaten im Überblick - 9 Monate 2014 (IRFS, ungeprüft)

in Millionen EUR	9M/2014*	9M/2013*	Δ in % gerundet	Δ in % währungsbereinigt
BPE Umsatz	276,4	296,1	-7%	-4%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	47%	46%		
ETS Umsatz	168,3	199,3	-16%	-13%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	29%	31%		
Lizenzumsatz	171,3	217,9	-21%	-20%
Wartungsumsatz	273,0	277,0	-1%	2%
Consulting (ohne SAP-Beratung)	143,5	146,6	-2%	-1%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	24%	23%		
Gesamtumsatz (ohne SAP-Beratung)	588,4	642,3	-8%	-6%
Aufwendungen für Vertrieb & Marketing	-191,1	-219,3	-13%	-11%
Aufwendungen für Forschung & Entwicklung	-81,0	-78,5	3%	4%
EBIT**	104,6	135,1	-23%	-18%
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	17%	19%		
Operatives Ergebnis (non-IFRS)***	150,9	173,9	-13%	
<i>in % vom Gesamtumsatz</i>	25%	25%		
Nettoergebnis	63,1	87,1	-28%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,79	1,03	-23%	
Free Cashflow	85,8	105,6	-19%	
	30.09.2014	31.12.2013		
Nettoverschuldung****	101,9	106,9		
Eigenkapitalquote in %	54	48		
Mitarbeiter (FTE)	4.553	5.238		

* = Umsatz bereinigt um den Verkauf von IDS Consulting (Q2 2014)

** = Konzernüberschuss + Ertragssteuern + Sonstige Steuern + Finanzergebnis

*** = EBITA bereinigt um Reduktion der akquisitionsbedingten Produktumsätze durch Kaufpreiallokation, sonstige akquisitionsbedingte Ergebniseffekte, aktienkursabhängige Vergütung und Restrukturierung/Abfindungen, operatives Ergebnis verkaufter Einheiten (IDS) aus Q2 2014

**** = unter Berücksichtigung von liquiden Mitteln/Wertpapieren


Über Software AG

Die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) hilft Unternehmen, ihre Geschäftsziele schneller zu erreichen. Mit den Technologien des Unternehmens für Big Data, Integration und Geschäftsprozessmanagement steigern Unternehmen ihre Effizienz, modernisieren ihre Systeme und optimieren ihre Prozesse, um qualifizierte Entscheidungen zu treffen und einen besseren Service zu erbringen. Seit mehr als 40 Jahren steht das Unternehmen für Innovationen, die sich am Nutzen für den Kunden ausrichten. Mit den Produktfamilien Adabas-Natural, ARIS, Alfabet, Apama, Terracotta und webMethods ist das Unternehmen führend in 14 Marktsektoren. Die Software AG beschäftigt über 4.600 Mitarbeiter in 70 Ländern und erzielte 2013 einen Umsatz von 973 Millionen Euro.

Software AG - Get There Faster

Software AG | Uhlandstraße 12 | 64297 Darmstadt | Deutschland

Ausführliche Presse-Informationen zur Software AG sowie eine Bild- und Multimedia-Datenbank finden Sie online unter: www.softwareag.com/de/press

Folgen Sie uns auf Twitter 

[Software AG Deutschland](#) | [Software AG Global](#)

Kontakt:

Byung-Hun Park
Senior Manager Financial Communications
Uhlandstrasse 12
64297 Darmstadt
Deutschland

Tel: +49 (0)6151 92 2070
Fax: +49 (0)6151 92 34 2070
E-Mail: byung-hun.park@softwareag.com
<http://www.softwareag.com>

Barbara Kögler
Senior Vice President Corporate Communications
Uhlandstrasse 12
64297 Darmstadt
Deutschland

Tel: +49 (0)6151 92 1574
Fax: +49 (0)6151 92 34 1243
E-Mail: barbara.koegler@softwareag.com
<http://www.softwareag.com>